Bojer ruft „Agenda 2015“ aus

Viktoria Ahlen-Steinbild trotz Nachwuchssorgen mit hohen Zielen

bell **AHLEN-STEINBILD. Mit lediglich 20 Mitgliedern ist die Generalversammlung des SV Viktoria Ahlen-Steinbild so schlecht besucht gewesen wie noch nie in der Vereinsgeschichte. Für den Vorsitzenden Helmut Bojer trotzdem kein Grund zur Enttäuschung. „Ganz im Gegenteil. Die geringe Beteiligung zeigt eher, dass es keinen Grund zur Klage gibt und die Mitglieder mit der Arbeit des Vorstandes zufrieden sind.“**

Und auch die Mitglieder, die den Weg in das Ahlener Dorfgemeinschaftshaus gefunden hatten, übten keinerlei Kritik an der Führungsriege. Für Bojer keineswegs eine Selbstverständlichkeit. „Einen Verein zu führen ist nicht ganz einfach. Ich glaube aber behaupten zu können, dass wir es zurzeit ordentlich machen.“

Dies zeige sich auch am äußerst erfolgreichen Sportjahr 2009. Neben dem Aufstieg der ersten Herrenfußballmannschaft in die 1. Kreisklasse hob der Vorsitzende auch die gut besuchten Programmangebote wie Aerobic oder Pilates sowie die insgesamt gute Auslastung der mit neuen Geräten ausgestatteten Sportanlage hervor. „In den vergangenen Jahren haben wir unser Programm erheblich erweitert und können unseren Mitgliedern vielfältige Sportkurse anbieten“, berichtete Bojer. Sein Dank ging in diesem Zusammenhang insbesondere an die Übungsleiter, die viele Stunden für Fortbildungen aufbrächten, um entsprechende und von den Verbänden geforderte Lizenzen vorweisen zu können. Bojer: „Ohne Trainer-Lizenzen geht heute nichts mehr. Davon ist abhängig, ob ein Verband Zuschüsse vergibt oder nicht.“

Die in den vergangenen Jahren eingeleiteten Maßnahmen, die die Ahlener und Steinbilder an den Verein binden sollen, sind nach Angaben des Vorsitzenden aber noch längst nicht abgeschlossen. Bojer rief während der Generalversammlung eine „Agenda 2015“ ins Leben, die den Verein fit für die Zukunft machen soll. „Machen wir uns nichts vor, es wird in Zeiten mangelnden Nachwuchses immer schwieriger, Mitglieder zu gewinnen“, so Bojer. Er setzt auf Arbeitskreise, die beispielsweise die Bereiche „Demografie“ oder „Sportangebot“ mit Inhalten füllen, die den Verein nach vorne bringen. „Wir vom Vorstand setzen uns hohe Ziele und hoffen, dass die Mitglieder mitziehen und uns dabei unterstützen.“

In den kommenden Wochen werden Fragebögen an die 1562 Einwohner im Ort verteilt. „Wir wollen wissen, was die Leute vom Sportverein wünschen“, erklärt Bojer. Sorge bereiten ihm die sinkenden Einschulungszahlen von Kindern aus Ahlen und Steinbild. Wie Bojer mitteilte, werden in den kommenden Jahren kaum mehr als zehn Kinder aus dem Ort eingeschult werden. Der langjährige Fußballobmann Thomas Lütke-Harmann berichtete gar, dass die F-Junioren in der kommenden Saison keine eigene Fußballmannschaft mehr bilden könnten. „Erstmals seit 32 Jahren werden wir in dieser Altersklasse mit einer Spielgemeinschaft mit den F-Junioren von Blau-Weiß Dörpen am Spielbetrieb teilnehmen.“

Für dieses Jahr setzt Bojer zudem auf eine weitere Stabilisierung der Kassenlage, die aufgrund steigender Abgaben an Verbänden, Baumaßnahmen an der Sportanlage sowie Kosten für Fortbildungen angespannt war. Die im vergangenen Jahr beschlossene Beitragserhöhung hätte nach Angaben von Kassenwart Otto Pieper-Cordes den gewünschten Effekt gebracht. „Aus 2009 gehen wir mit plus minus null heraus.“

Vereinsporträt

Name: SV Viktoria Ahlen-Steinbild
Gegründet: 1922
Mitglieder: 600
Vorsitzender: Helmut Bojer (seit 2002)
Abteilungen: Fußball, Karate, Badminton, Leichtathletik, Pilates, Aerobic, Turnen
Kontakt: Helmut Bojer, Tel. 0 49 63/48 32; Internet: www.viktoria-ahlen-steinbild.de